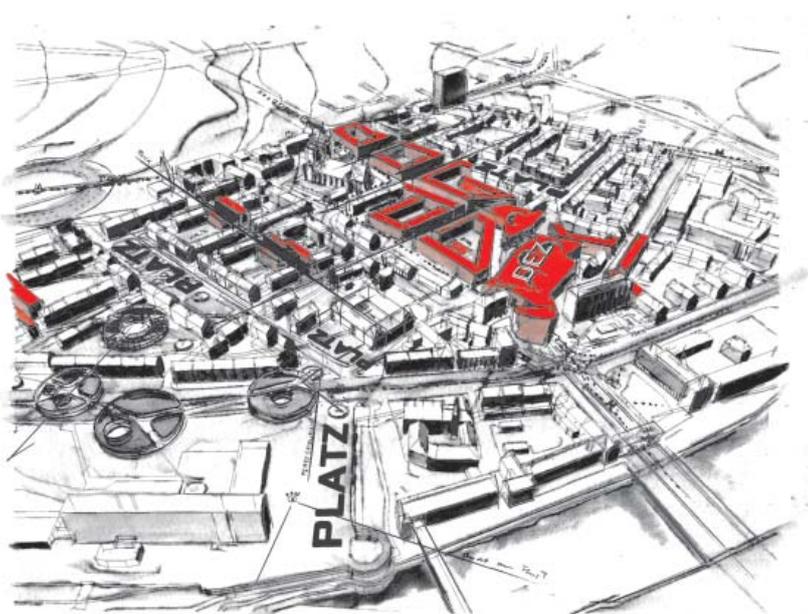


Stadtkonzepte  
**34117** Teil A/B/C

# KASSEL

lang architekten, Goethestrasse 38

34119 Kassel / lang@os-2steps.de /Tel: 0561-8104860



Entdecken Teil **A**

Entfesseln Teil **B**

Erobern Teil **C**

# Städte schrumpfen, sie verlieren ihre Einwohner an das Umland...

**Diese Arbeit projiziert den Traum vom Leben im Grünen zurück in die Mitte der Stadt\_ aus Vielschichtigkeit entsteht neues urbanes Leben.**

Die Ausdehnung des Stadtquartiers wird sichtbar (Teil **A**), der Ring der „Stadt-Autobahn“ mit städtischen Funktionen überbrückt (Teil **B**), sowie beide Teile des Zentrums neu miteinander verbunden (Teil **C**).

Sowohl urbane - kulturelle, als auch wirtschaftliche Interessen zwingen uns, städtische Antworten auf die im Grünen vermuteten Qualitäten zu suchen. Nur mit städtischen Antworten kann der Zersiedlung des Umlandes (in der BRD ca. 100ha täglich) sowie dem wirtschaftlichen Verfall kleinerer Städte Einhalt geboten werden.

**Kassel bietet** hierzu neben einmaligen Parks und Gärten ein hohes Entwicklungspotential in seinem Zentrum und über das Angebot im Grünen hinaus, Kultur und städtische Vielfalt ...

Kassel ist **2005**



Kassel soll **2020**





Kassel **1766**



Kassel **1877**



Kassel **1951**  
Haspers völlige Neuplanung

# Entwicklung der Stadt

Wachstum und Zerfall...

Kassel entwickelte sich ab 913 zur kompakten Handels- und Residenzstadt an der Fulda. Sie liegt im Kreuzungspunkt der wichtigen Fernhandelswege Hannover - Frankfurt und Westfalen - Thüringen.

**Der Altmarkt ist Keimzelle und wird das Herzstück dieser Stadt.**

Nach der Schleifung des Festungsgürtels treten nach und nach die barocke Oberneustadt und die Weststadt zum Stadtkörper hinzu. Im Norden und Osten bilden sich erste Industriegebiete aus, die Stadt wächst schnell.

Haspers völlige Neuplanung der Innenstadt, als Folge der Zerstörung von 1943, setzt einseitig auf das moderne Konzept der Funktionstrennung und der autogerechten Stadt.

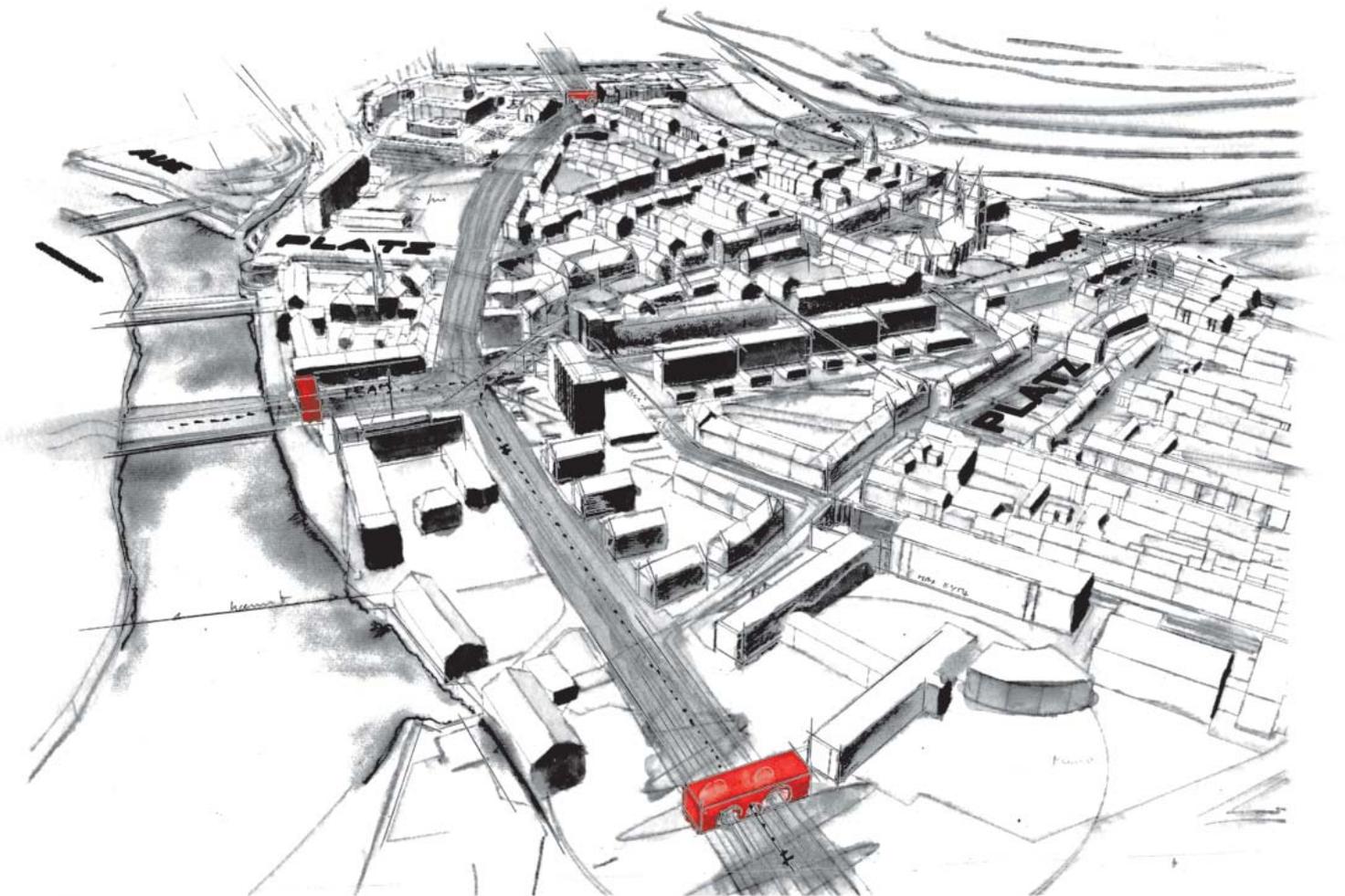
Großblöcke und Abstandsflächen, meist als Parkplätze genutzt, überziehen ihr Kerngebiet. Die Straßen des mehrspurigen Stadtringes umschließen und durchschneiden es.

Zu viele Büroflächen werden im Innenstadt-Ring angeordnet, es fehlt dringend an hochwertigen Wohnquartieren.

Die Zahl der Einwohner in der „Altstadt“ ist von 75.000 auf Heute ca. 5.000 gesunken,  
**städtisches Leben wird vermisst...**

# 2005 KASSEL

Entdecken Teil **A**



# Kassel 2005



# -Entdecken,

sich der Stadt bewusst werden \_ sie lesen lernen

Drei membranartige Gebäude markieren die Ausdehnung des Kerngebietes auf und über den Stadtring, hier ist der Übergang zur „Altstadt“.

Sowohl PKW als auch die Tram-Linien sollen diese Grenzen durchdringen.

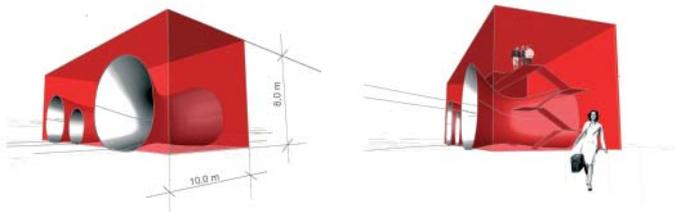
Der Eindruck, **Autobahn statt Stadt** zu sein, wird hier gebrochen.

Die hohe Ausbaustufe des Autoverkehrs in der kasseler Innenstadt fördert diesen zusätzlich und macht die einseitige Priorität der Aufbauplanung deutlich.

Städtische Grenzen wurden verwischt, die Fußgänger (Flaneure in der Stadt) an wichtigen Kreuzungspunkten unter die Erde verbannt. Kassel wurde zur Autostadt mit Fußgängerzone reduziert.

Konzepte zur Steigerung der Attraktivität ausschliesslich der Fußgängerzone greifen hier zu kurz!

Um Verweilqualitäten und die Lust am Entdecken der Stadt zu fördern, müssen die Menschen wieder Besitz ergreifen, den Ort neu nachvollziehen und lesen lernen.



Die vorgeschlagenen Verkehrsinstallationen greifen komplett über den Strassenraum, sie sind 8m hoch und 10m tief.

Sie bestehen aus rotem, leicht transparentem, Kunststoff; Die sich verengenden Trichter, aus poliertem Aluminium. Am Altmarkt und am Katzensprung werden zusätzlich Fußgängerbrücken im Inneren angeboten. Neben der Strassenquerung erschliessen sie besondere, der Öffentlichkeit gehörende, Räume.

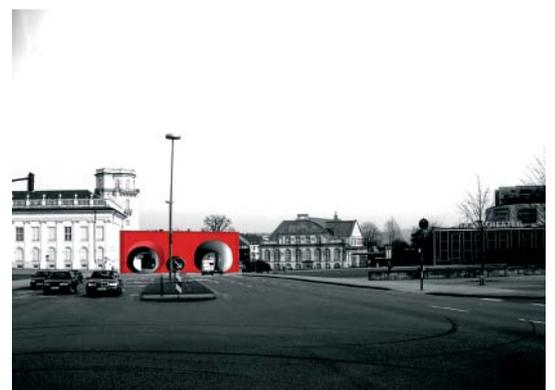
Der Vorgang des Durchdringens ähnelt einem Zeitsprung; Von einem Teil der Stadt in den Nächsten .....



1. Perspektive / Katzensprung



2. Perspektive / Altmarkt



3. Perspektive / Friedrichsplatz



# Kassel 2005 bis 2010



# -neueWege

Nur 4 Gebäude von einer neuen Stadt entfernt...

Die Identität der Innenstadt, als Stadtkern, wurde durch Verkehrsschneisen des Wiederaufbaus derart eingeschränkt, dass heute eine zweiteilige Insellösung existiert. Zufällige Querungen des Strassenraumes sind im Bereich der „Hauptstrassen“ nicht möglich.

Um die Probleme des Stadtkernes zu lösen, ist es notwendig den Verkehrs-Ring im Zentrum aufzubrechen und ihn durch ein Strassen und Wegen-Netz zu ersetzen.

Im ersten Schritt der Veränderung müssten lediglich 4 Gebäude weichen, damit die Kurt-Schumacher-Strasse aus dem Stadtgrundriss verbannt werden, und dieser wieder zusammenwachsen kann!

Verkehrszählungen belegen, dass der Strassenabschnitt zwischen Altmarkt und Stern nur geringfügig in das übergeordnete Verkehrssystem eingebunden ist. Zwei neue Ost-West Verbindungen ersetzen die Funktion der Kurt-Schumacher-Strasse vollständig; Sie führen durch die „Altstadt“ von Kassel.

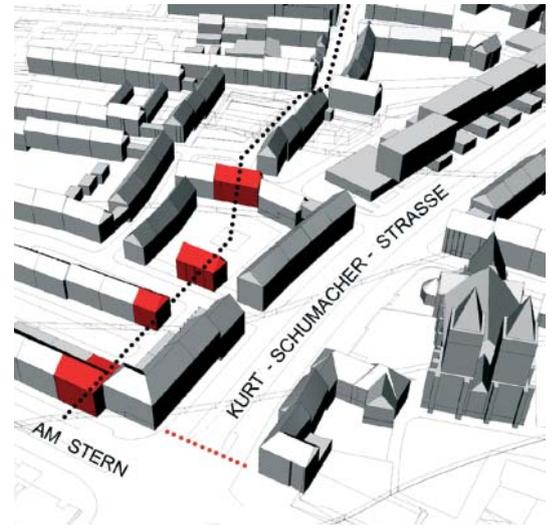
1. Die nördliche Anbindung über die Zeughausstrasse, Weisser Hof und den Pferdemarkt
2. Die südliche Anbindung über den „Freiheits Durchbruch“ entlang dem Martinsplatz bis zur Unteren Königsstrasse. Alternativ oder zusätzlich kann die Anbindung auch weiter über die Hedwig-Strasse bis zur Mauer-Strasse geführt werden.
3. Die zusätzliche Tram-Linie zweigt von der Kurt-Wolters-Strasse ab und führt durch die Bremer Strasse auf die Untere Königsstrasse.

Die zurückgewonnene Verkehrsbrache wird bis zu ihrer flächigen Neubebauung den Aktivitäten der Stadtbewohner überlassen.

Mittelfristig wird der Verfall und Abriss der strassenbegleitenden 60'er Jahre Bebauung das Wachsen der Stadt begünstigen.

Die Untere Königsstrasse wird teilweise für den Verkehr geöffnet, nach Geschäftsschluss stellt die gesamte Königsstrasse eine neue Nord-Süd Verbindung her.

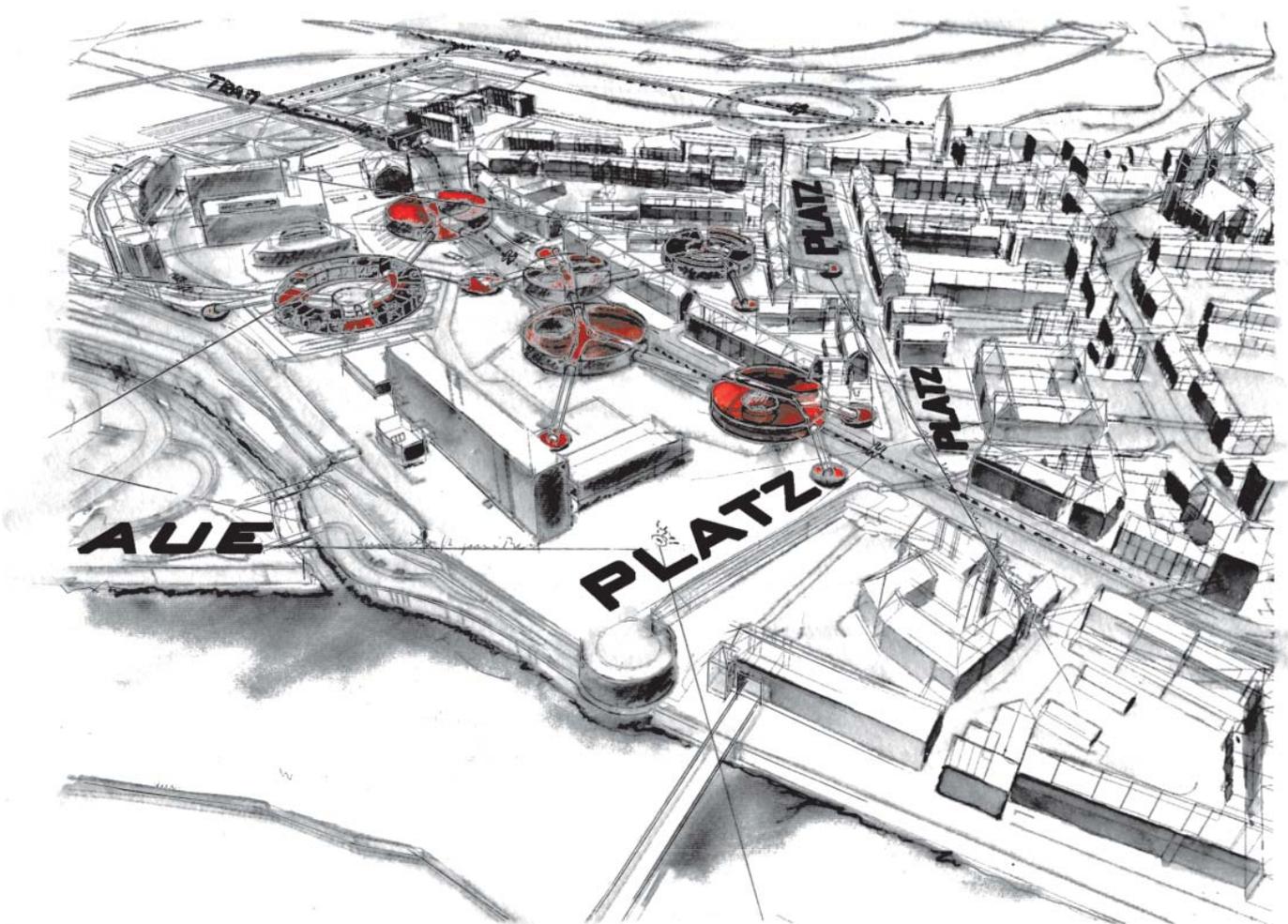
**Die Innenstadt wird benutzt, also belebt/ wahrgenommen.**



4

# 2010 KASSEL

Entfesseln Teil **B**

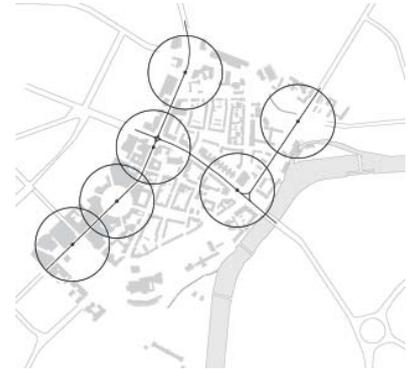




Kassel 2010 bis 2020

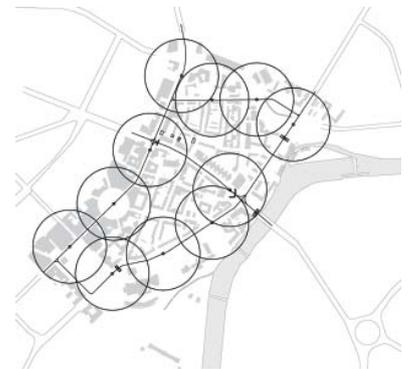
# -neueWege

Die Entwicklung der Tram-Linien in der Stadt...



**Tram 2005** (Kreise mit Radius 150m)

Die Tramlinien erschliessen lediglich die Einkaufspassage gut, die Aue ist nicht angebunden.



**Tram 2010** (Kreise mit Radius 150m)

Eine neue Tram-linie führt durch den Steinweg. Hier fährt auch die Regio-Tram. Der Stadtkern und die Aue sind angebunden.



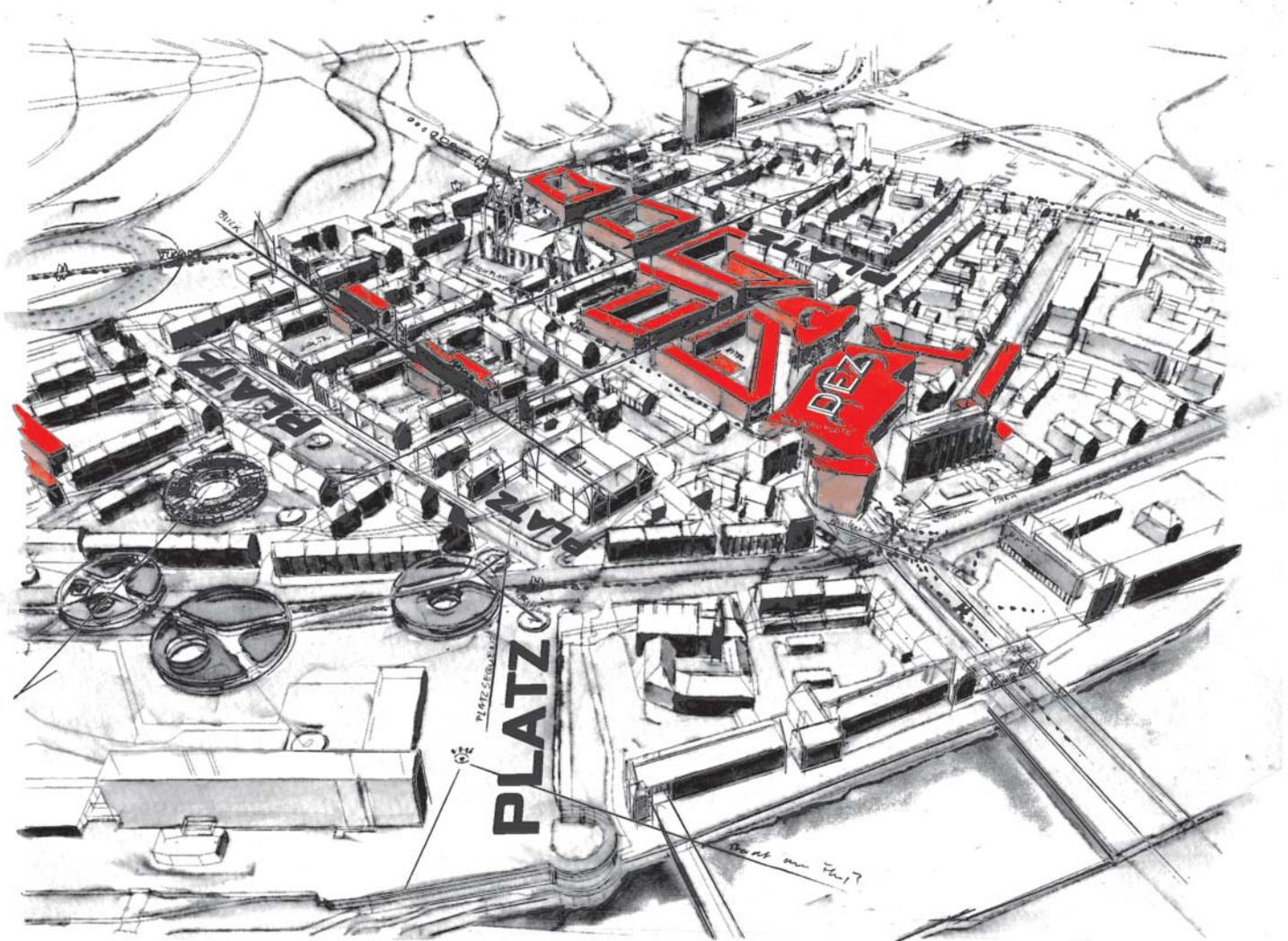
**Tram 2020** (Kreise mit Radius 150m)

Durch die neue Bebauung der Strassenbrache erschliesst die Tram nun die gesamte Innenstadt gut.



# 2020 KASSEL

Erobern Teil C

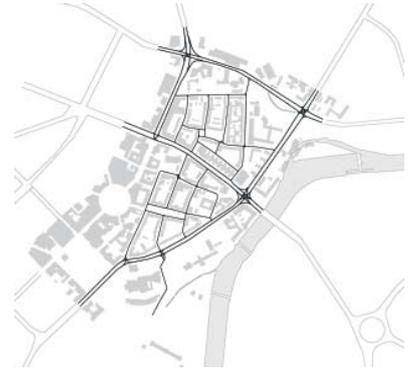




Kassel 2010 bis 2020

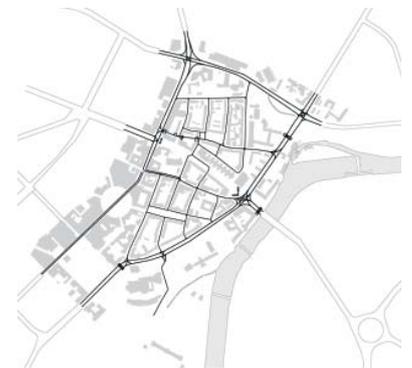
# -neueWege

Die Entwicklung des PKW-Verkehrs in der Stadt...



## **Autoverkehr der Innenstadt 2005**

Die Kurt-Schumacher-Strasse durchschneidet die Innenstadt, Austausch und Querung ist fast unmöglich.



## **Autoverkehr der Innenstadt 2010**

Zwei neue Verbindungen ersetzen die Kurt-Schumacher-Str. Sie wird durch Medienwände am Stern und Altmarkt für den PKW-Verkehr geschlossen, erste Querungen entstehen.



## **Autoverkehr der Innenstadt 2020**

Durch das Zusammenwachsen beider Teile des Zentrums entstehen neue, wichtige Netzverbindungen.

# 2020 KASSEL

Modellfotos

